

# BIO-INFORMATION

Burgenland 1/Feber 2016



## Einladung zur Vollversammlung

Samstag, 5. März 2016, Beginn: 9:00 Uhr\*  
Landw. Fachschule, 7540 Güssing, Stremtalstraße 19

\* Ist die Vollversammlung um 9:00 Uhr nicht beschlussfähig, so beginnt die Vollversammlung gemäß § 9(7) der Statuten um 9:30 Uhr.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Finanzbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Anfragen und Allfälliges

Im Anschluss an die Vollversammlung laden wir zum gemütlichen Ausklang bei einem gemeinsamen Mittags-Buffer.

*Auf euer zahlreiches Kommen freut sich  
der Vorstand von BIO AUSTRIA Burgenland!*



**“Wir sind nicht nur für unser Tun verantwortlich, sondern auch für das, was wir nicht tun.”**

*Molière*

**Werte Bio-Bäuerinnen,  
werte Bio-Bauern!**

2016 kommen wir nicht nur in den Genuss eines extra Tages (29.02.), wir dürfen schon jetzt 78 bäuerlichen Familien im Burgenland zu ihrer Entscheidung gratulieren, den Weg der biologischen Bewirtschaftungsweise eingeschlagen zu haben. Und ich bin überzeugt, dass es im Laufe des Jahres noch deutlich mehr werden. Österreichweit sind es bisher schon 2.000 Neu-Betriebe, die die Chance BIO ergriffen haben.

Nützt gemeinsam mit allen Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern das Aus- und Weiterbildungsangebot von BIO AUSTRIA, um für Fragestellungen und Herausforderungen der Bio-Landwirtschaft gerüstet zu sein.

Auf Fragen zur Stimmungslage im Bio-Bereich antworte ich gerne mit: „Es brummt!“

Derzeit sind Info-Veranstaltungen unserer Partner im Bio-Bereich landauf und landab im Gange. Informationen über das Marktgeschehen des letzten Jahres und über die Aussichten des nächsten wurden und werden dargestellt. Der Markt entwickelt sich. Es gilt, diesen gemeinsam zu bearbeiten, mit den Produkten der BIO AUSTRIA Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern zu füllen und den BIO AUSTRIA Standard weiter zu etablieren. Anfragen über Kulturen, Aussendungen und Sicherungen von Flächen für die Produktion, garantierte Mindestpreise oder Preisaufschläge, Anfragen über Veredelungsproduktion, ...

Es tut sich was im Bio-Bereich. – „Es brummt.“

Freuen wir uns darüber. Die Stimmung ist positiv!

Reden wir über BIO und handeln wir auch dem entsprechend – mit dem Blick auf das Ganze. Verlieren wir in der derzeitigen Stimmungslage aber bitte nicht den Boden unter den Füßen. Ökonomische Fruchtfolgen mögen kurzfristig lukrativ erscheinen, aber langfristig sind nur ökologisch ausgewogene Fruchtfolgen zielführend, um den Betrieb zukunftsfähig und zukunftsträchtig zu halten.

Hoffen wir, dass es uns gelingt, die Chancen am Markt zu nutzen und die Bindung und das Vertrauen der Konsumentinnen und Konsumenten an und in die biologische Wirtschaftsweise zu stärken.

Jeden Tag entscheiden wir Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern mit unserem Beispiel und unserer Vorbildwirkung gemeinsam mit Konsumentinnen und Konsumenten über den Weg, den die Landwirtschaft einschlagen soll.

Gemeinsam wollen wir auch unsere politischen Entscheidungsträger bei der Erhöhung des Bio-Anteils im Beschaffungswesen (Gemeinden, Land, Bund) bei den öffentlichen Küchen unterstützen.

Jeden Tag entscheiden WIR Konsumentinnen und Konsumenten, ob die Zukunft der bäuerlichen Landwirtschaft eine biologische sein wird.

In diesem Sinne: BIO – logisch!

Euer Obmann

Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: [franz.traudtner@bio-austria.at](mailto:franz.traudtner@bio-austria.at)

## Feingemüseberatung neu



*Alexandra Depisch  
Beratung Feingemüse*

Es freut mich sehr, dass ich seit Beginn des Jahres 2016 für die bundesweite Beratung der BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern im Bereich Bio-Feingemüsebau zuständig bin.

Ich komme aus Neudörfel im Burgenland, meine Eltern führen dort einen kleinen Bio-Gemüsebaubetrieb. Meine Begeisterung für das Gärtnern konnte ich durch den Besuch der HBLFA Schönbrunn für Gartenbau auch fachlich fundieren. Danach blieb ich der „grünen Schiene“ treu und entschied mich für das Bachelorstudium „Agrarwissenschaften“ an der BOKU Wien. Meine Bachelorarbeit widmete ich dem Gemüsebau, ich vertiefte mich in das Thema „Wintergemüseanbau“.

Das vergangene Jahr war eindeutig mein kulinarisches Highlight. Wir haben als ein Studententeam an der Startup-Idee, Insekten für die menschliche Ernährung zu nutzen, gearbeitet. Viel probiert, viel erlebt und schließlich bin ich mit Ende des Jahres 2015 aus dem Projekt ausgestiegen. Um mich voll meiner neuen Tätigkeit widmen zu können, pausiere ich mein Masterstudium „Lebensmittelproduktentwicklung“ an der Fachhochschule Wieselburg.

Ich freue mich schon darauf, euch persönlich kennen zu lernen. Bis dahin alles Gute!

*Alexandra Depisch*

BIO AUSTRIA - Beratung Feingemüsebau

Mobil: 0676/84 22 14 253

E-Mail: [alexandra.depisch@bio-austria.at](mailto:alexandra.depisch@bio-austria.at)

# BIO AUSTRIA Richtlinien

Im neuen Richtlinienheft sind alle wesentlichen gesetzlichen, wie die Bio-Verordnung der Europäischen Kommission, das Tierschutzgesetz oder das Codex Kapitel A8 des österreichischen Lebensmittelbuches, und verbandsinternen Richtlinien zusammengefasst.

Der BIO AUSTRIA-Standard ist ein Ausdruck des Qualitätsbewusstseins und des Qualitätsverständnisses der BIO AUSTRIA-Bäuerinnen und Bauern, der BIO AUSTRIA-Produkte von Mitbewerbern abhebt und unverwechselbar macht.

Die Herausgabe eigener Produktionsrichtlinien ist ein wichtiger Bestandteil unseres Ziels, der Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft. Denn bei den Richtlinien handelt es sich um nicht weniger als den Rahmen für die Leistungen, die ihr tagtäglich auf euren Betrieben erbringt und damit unser gelebtes bäuerliches Selbstverständnis.

Sie sind Ausdruck unseres Bestrebens, uns selbst und unsere Produktionsmethoden stetig weiter zu entwickeln. Es ist ein nicht immer einfacher Prozess, der letzten Endes in die Erstellung der BIO AUSTRIA-Standards mündet.

Nicht einfach, weil es naturgemäß unterschiedliche Interessen zu berücksichtigen gilt. Aber es ist wichtig, diesen Weg zu gehen. Es ist notwendig und richtig, dass die österreichischen Biobäuerinnen und Biobauern selbst die Festlegung der Produktions-Standards in die Hand nehmen. Denn dadurch wird die Schrittmacher-Rolle der Bio-Landwirtschaft betont und für die Zukunft sichergestellt. Und es zeigt: Wir wollen und können die Richtung selbst bestimmen, die wir gemeinsam einschlagen.

In unseren Produktionsrichtlinien spiegeln sich darüber hinaus die Werte der biologischen Landwirtschaft insgesamt und von BIO AUSTRIA insbesondere wider. Und das ist wichtig. Denn Werte zu haben alleine, ist noch keine Errun-

genenschaft – Werte wollen und müssen mit Leben erfüllt und gelebt werden. Und das erreichen wir unter anderem, indem wir dieselben hohen Wertvorstellungen, welche der biologische Landbau aus seinen geschichtlichen Wurzeln heraus in sich trägt, auch in die Grundlagen unserer täglichen Arbeit einfließen lassen.

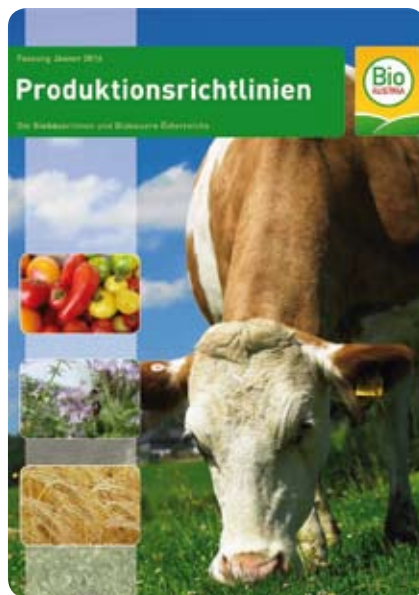
Wir können stolz sein – stolz auf unser in Selbstverantwortung erstelltes und in den Richtlinien festgeschriebenes, gelebtes Selbstverständnis. Stolz auf die Leistungen, die wir – nicht zuletzt für die Gesellschaft – erbringen, auf die Werte, die sich in unserer Arbeit wieder finden und auf den Qualitätsanspruch, den wir dabei erheben.

Wir Biobäuerinnen und Biobauern schauen eben aufs Ganze.

*(Auszug Vorwort von Obfrau Gerti Grabmann)*

Die BIO AUSTRIA-Produktionsrichtlinien wurden 2015 überarbeitet und im Jänner 2016 neu aufgelegt.

Sie sind auf unserer Homepage unter <http://www.bio-austria.at/bio-bauern/beratung/richtlinien> nachzulesen. Einige gedruckte Exemplare haben wir auch im Büro vorrätig.



## Bio-Rübenzucker



In Kooperation mit AGRANA gibt es heuer wieder eine Aktion für Bio-Zucker.

Die Sammelbestellung von österreichischem Bio-Rübenzucker gilt exklusiv für Mitglieder von BIO AUSTRIA.

Die Preise für Selbstabholung ab Sammelstelle, Direktanlieferung oder Hauszustellung bewegen sich je nach Bestellmenge zwischen EUR 1,57 und EUR 1,72/kg netto.

Auf Anfrage senden wir euch den Bestellschein und die Preisliste mit den detaillierten Staffelpreisen gerne zu.

Bei Bedarf bitte spätestens **bis 15. April 2016** bestellen!

Auslieferung: ab **Anfang Mai 2016**

Da es heuer nur eine begrenzte Menge an österreichischem Bio-Rübenzucker gibt, werden die Bestellungen nach dem Eingangsdatum bei der Bio-Vermarktung gereiht.

**Bestellungen ausschließlich bei:**  
**Bio Vermarktung Handels Ges.m.b.H**  
3910 Zwettl, Landstraße 51  
Tel.: 02822/213 24; Fax: DW 14  
Mobil: 0676/84 22 14 606  
Mail: [biovermarktung@bio-austria.at](mailto:biovermarktung@bio-austria.at)

Weitere Zuckerarten, wie Bio-Rohrzucker, Glukosesirup und Bio-Fondabee sind vorrätig und können ebenso ab sofort bestellt werden.

# Informationen zum Frühjahrsanbau

SOMMER- GERSTE	Züchterland	Ahrenschieben	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lagerung	Halmknicken	Ahrenknicken	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhynchosporium- Blattflecken	Nichtpar. Blattverbraun- ungen / Ramularia	Ertrag Trockengebiet	Ertrag übrige Lagen	Markwarenteil	Vollgerstenanteil	Tausendkorngewicht	Hektolitergewicht	Rohprotein
<b>Agrippina</b>	F	5	6	4	2	4	5	2	4	4	3	6	5	5	2	3	4	6	7
<b>Cerbinetta</b>	D	5	5	3	4	5	3	2	5	4	5	6	3	4	3	4	5	7	8
<b>Eifel</b>	F	5	5	3	6	6	3	2	5	3	4	6	2	2	3	3	4	7	8
<b>Fabiola</b>	D	5	6	2	4	3	3	2	5	3	3	5	3	3	3	4	6	5	7
<b>Salome</b>	D	5	5	2	3	4	4	2	5	4	5	6	2	3	3	5	6	6	8
<b>Signora</b>	F	5	5	3	3	5	3	2	5	6	3	7	6	8	3	4	5	5	7
<b>Tatum</b>	D	5	4	4	4	4	4	2	4	6	4	6	3	5	3	5	5	6	8
<b>Victoriana</b>	D	6	6	3	2	2	2	2	6	5	5	7	6	6	4	5	5	4	7
<b>Vivaldi</b>	F	3	5	3	4	4	3	2	6	5	3	6	6	6	3	4	6	5	7
<b>Futtergerste</b>																			
<b>Danuta</b>	D	4	5	6	6	6	4	2	7	5	6	6	7	6	4	5	4	6	6
<b>Eliseta</b>	A	4	3	5	7	3	3	2	6	5	6	7	7	6	3	4	5	3	6
<b>Eunova</b>	A	4	5	5	6	5	3	2	8	4	4	7	7	6	4	6	5	5	7
<b>Evelina</b>	A	4	4	6	5	2	2	5	6	3	3	5	6	5	2	3	4	4	5
<b>Felicitas</b>	D	7	6	3	4	4	3	2	6	6	4	7	6	5	4	7	6	6	6
<b>KWS Asta</b>	D	5	6	4	4	5	3	2	6	4	5	5	3	4	3	5	4	7	8
<b>Vienna</b>	A	6	4	4	4	5	2	7	5	3	4	5	5	5	3	4	5	5	6
<b>Wilma</b>	A	4	4	5	4	4	2	7	4	3	3	5	5	5	3	5	4	5	6

- Bio-Saatgut
- konv. ungebeiztes Saatgut
- Sorte ohne aktuelle Ertragsresultate

Die Einstufungen der Merkmale stammen aus der österreichischen beschreibenden AGES Sortenliste 2015.

Die Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Trotz sorgfältiger Durchsicht können Fehler nicht ausgeschlossen werden.

Erklärungen zu den Tabellen siehe Seite 5!

SOJA- BOHNE	Züchterland	Anbieter	Nabelfarbe	Jugend- entwicklung	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Tausend- kornmasse	Kornausfall	Peronospora	Sclerotinia	Bakterien	Virosen	Kornertrag, rel%	Protein- ertrag, rel%	Protein- gehalt, rel%	Ölgehalt, rel%
<b>Reifegruppe 0000</b>																	
<b>Tiguan</b>	CH	Die Saat	2	3	1	4	5	3	4	5	-	6	4	79	78	-0,2	+0,6
<b>Tundra</b>	CD		2	3	1	3	4	4	-	7	-	7	4	73	73	-0,1	-2,3
<b>Reifegruppe 000</b>																	
<b>Abelina</b>	A		4	2	2	6	6	6	3	4	2	5	4	97	97	-0,1	+0,5
<b>Alexa</b>	A	Probsdorfer SZ	2	4	2	4	3	7	3	5	5	5	2	96	96	+0,7	-0,3
<b>Aligator</b>	F	Die Saat	4	4	3	5	3	3	3	5	3	4	2	99	99	+0,6	+0,4
<b>Amandine</b>	CH	Saatbau	2	3	3	6	5	5		3	3	4	4	100	103	+0,8	+0,4
<b>ES Senator</b>	F	Die Saat	2	3	4	6	4	4	-	5	2	4	4	104	105	+0,3	-0,2
<b>Gallec</b>	CH	Die Saat	2	3	2	5	5	3	2	5	2	5	4	95	97	+0,4	-0,6
<b>Malaga</b>	CD	Saatbau	2	4	4	5	3	1		3	3	3	4	104	102	-0,9	-0,6
<b>Merlin</b>	CD	Saatbau	4	2	2	5	5	7	3	5	3	6	5	94	94	-0,3	+0,5
<b>Petrina</b>	CD	Die Saat	4	4	4	5	5	4	-	5	5	5	5	100	95	+1,1	0
<b>RGT Shouna</b>	F	Probsdorfer SZ	6	3	4	6	5	5	2	3	4	3	4	107	107	0	0
<b>Solena</b>	F	Probsdorfer SZ	4	3	4	5	5	3	-	4	5	3	5	101	102	+0,6	-0,4
<b>Sultana</b>	F	Probsdorfer SZ	4	4	3	4	3	3	-	4	4	4	3	100	105	+1,4	-0,4
<b>SY Livius</b>	CD	Saatbau	2	4	4	6	3	3	-	3	3	4	4	107	110	+0,9	-0,1
<b>Tourmaline</b>	CH	Die Saat	4	3	4	6	5	4	-	3	4	3	3	109	107	-0,9	+0,2
<b>Viola</b>	CD	Probsdorfer SZ	2	3	3	5	6	6	2	3	4	4	4	104	106	+0,8	-0,5
<b>Reifegruppe 00</b>																	
<b>Asuka</b>	CD		2	3	5	4	3	2		5	4	4	5	101	105	+1,6	-1,0
<b>ES Dominator</b>	F	Die Saat	2	5	6	6	2	7	-	3	3	3	1	94	90	-1,8	-0,1
<b>ES Mentor</b>	F	Saatbau	2	5	7	3	2	3	-	2	3	3	2	104	106	+1,0	-0,6
<b>Flavia</b>	CD	Probsdorfer SZ	2	4	7	5	4	4	-	4	-	4	4	99	97	-0,8	+0,4
<b>Korus</b>	CD	Die Saat	1	4	5	4	2	4	-	6	-	4	3	91	97	+2,7	-1,4
<b>Lenka</b>	CD		2	2	6	6	5	1		3	4	4	4	103	110	+3,0	-1,0
<b>Naya</b>	CD	Die Saat	2	4	6	3	2	1	-	2	3	4	5	99	100	+0,3	+0,1
<b>Primus</b>	CD		2	4	5	5	3	1		3		4	5				
<b>Sigalia</b>	F	Probsdorfer SZ	6	4	6	6	3	2	3	2	5	3	2	101	100	-0,3	-0,1
<b>Silvia PZO</b>	CD	Die Saat	4	3	8	6	5	4		3	4	3	3	108	100	-2,9	+1,0
<b>Sinara</b>	F	Probsdorfer SZ	6	4	7	6	4	1	-	2	4	3	2	106	104	-0,6	+0,1
<b>SY Eliot</b>	CD		2	4	5	5	4	2		3	2	3	4	100	98	-0,6	-0,1

## Erklärungen

KÖRNER-ERBSE	Züchterland	Jugend-entwicklung	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	TKM	Ascochyta	Fusskrankheiten	Mehitau	Rost	Virusbefall	Kornertrag - rel.	Rohprotein-ertrag, rel.	Rohprotein-gehalt (%)
Alvesta	D	3	3	4	6	2	4	4	4	5	5	2	104	102	-0,5
Angela	D	2	2	5	5	3	3	5	4	6	6	3	96	98	+0,5
Astronauta	F	3	3	5	6	2	4	4	3	6	-	2	106	109	+0,6
Eso	CZ	2	5	6	7	3	5	-	-	-	-	2	110	112	+0,4
Kenzzo	F	2	4	6	7	2	1	4	3	6	5	3	100	104	+0,8
KWS Paradiso	D	3	3	5	7	2	7	4	4	6	4	3	105	103	-0,4
Tiberius	B	2	7	7	8	2	3	-	-	-	-	1	114	112	-0,6
Tip	CZ	2	5	7	7	2	5	-	-	-	-	2	107	122	+2,9
Belmondo	F	2	4	5	6	3	1	5	4	3	5	2	100	99	-0,2
Bohatyr*	CZ	-	3	5	6	7	5	5	(3)	(5)	(5)	-			
Gotik	CZ	4	4	5	6	4	5	5	4	6	5	3			
Jetset	DK	3	5	4	6	2	6	4	4	6	5	2	104	100	-0,5
Lessna	D	3	4	4	6	2	5	3	4	5	5	2	101	98	-0,8
Natura*	CZ	3	3	6	6	6	3	4	4	6	5	2	95	96	+0,4
Ovation	DK	1	2	4	6	2	3	-	4	4	6	4	92	91	-0,1
Protecta*	CZ	3	4	7	7	6	3	3	4	5	4	2	98	105	+1,7
Respect	DK	3	5	6	7	1	6	-	3	6	4	2	96	94	-0,4
Stabil	CZ	3	5	6	7	2	4	-	4	7	4	3			
SW Crista	S	4	2	4	6	4	3	-	4	4	6	5			

SOMMER-HAFER	Züchterland	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Halmknicken	Auswuchs	Mehitau	Kronenrost	Streifenkrankh	Kornertrag-Intensivlagen	Kornertrag - übrige Lagen	Tausendkorn-gewicht	Hektoliter-gewicht
Effektiv	A	4	7	4	4	6	6	6	6	5	6	6	4
Gregor	CZ	5	5	5	5	7	4	5	5	2	4	6	4
Max	D	5	4	4	6	4	4	6	5	4	4	5	4
Moritz	D	6	5	7	7	4	4	5	5	3	3	4	6
Poseidon <sup>1</sup>		5	5	3		5	5	5					5
Prokop	SK	3	5	4	4	6	6	7	5	5	4	6	5
Scorpion <sup>1</sup>		5	4	2		5	5	5					4

SONNEN-BLUME	Züchterland	Jugend-entwicklung	Blühbeginn	Reifezeit	Korbbhaltung	Wuchshöhe	Bruch	Lagerung	Tausendkorn-masse	Phoma	Phomopsis	Sclerotinia Korb	Sclerotinia Stängel
<b>Ölsonnenblume</b>													
Drake <sup>1</sup>		6				6	#	#			3	3	3
SY Estiva <sup>1</sup>		4				6	2	2				4	6
NK Delfi	CH	4	6	5	4	6	5	3	4	4	4	4	5
NK Stradi	CH	5	6	6	4	5	5	4	3	4		3	6
ES IDILIC <sup>1</sup>		6				5	#	#			4	5	5
PR64F50	USA	5	8	6	4	8	5	3	4	5	3	4	4
PR64LL41	USA	5	7	5	4	5	5	2	4	5	4	4	6
PR64F50	USA	5	8	6	4	8	5	3	4	5	3	4	4
P64HE118 (HO)	USA												
<b>Speisesonnenblume</b>													
Birdy <sup>1</sup>				5		5	2	2			3	5	4
P64BB01	USA												

\* Blatttypen

<sup>1</sup> Eigeneinstufung des Züchters

Bio-Saatgut    
  konv. ungebeiztes Saatgut    
  Sorte ohne aktuelle Ertragsresultate

AUSPRÄGUNGSSTUFEN	
<b>Erklärung zu den Sorteneigenschaften der vorangegangenen Tabellen</b>	
1 = im allgemeinen günstig 9 = im allgemeinen ungünstig	
<b>Note</b>	<b>Ährenschieben, Blühbeginn, Reifezeit</b>
1	sehr früh
2	sehr früh bis früh
3	früh
4	früh bis mittel
5	mittel
6	mittel bis spät
7	spät
8	spät bis sehr spät
9	sehr spät
<b>Note</b>	<b>Wuchshöhe</b>
1	sehr kurz
2	sehr kurz bis kurz
3	kurz
4	kurz bis mittel
5	mittel
6	mittel bis lang
7	lang
8	lang bis sehr lang
9	sehr lang
<b>Note</b>	<b>Jugendentwicklung usw.</b>
1	sehr gut/rasch
2	sehr gut bis gut
3	gut/rasch
4	mittel bis gut
5	mittel
6	mittel bis gering
7	gering/langsam
8	gering bis sehr gering
9	sehr gering/langsam
<b>Note</b>	<b>Neigung zu: Auswinterung, Lager, Auswuchs usw. Anfälligkeit für:</b>
1	fehlend/sehr gering
2	sehr gering bis gering
3	gering
4	gering bis mittel
5	mittel
6	mittel bis stark
7	stark
8	stark bis sehr stark
9	sehr stark
<b>Note</b>	<b>Ertrag, Qualität<sup>1)</sup></b>
1	sehr hoch
2	sehr hoch bis hoch
3	hoch
4	hoch bis mittel
5	mittel
6	mittel bis niedrig
7	niedrig
8	niedrig bis sehr niedrig
9	sehr niedrig

1) Ausgenommen die Weizen-Backqualitätsgruppen:

9 = sehr hohe Backqualität

1 = sehr niedrige Backqualität

# Informationen zum Frühjahrsanbau

MAIS Sorte	Züchterland	Anbieter	Reifezahl	Korn- typ	Korn- trag	Gebrochene Pflanzen	Lagerung	Jugend- entwicklung	Beulenbrand	Helm- Turcicum	Wuchshöhe	Seitentriebe	Blattbreite	SILOMAIS		
														Trocken- masseertrag	Kolbenanteil	Bio-Stärkemais 2016
<b>FRÜHREIFENDE SORTEN</b>																
Amanatidis	D	KWS	230	Hz	2,5	3	3	3	2	4	8	2	6,5	3	2	
DKC 2971	USA	Die Saat	240	Hz	2,5	2,5	2	4	2	6	8	3	8			x
ES Palazzo	D	Die Saat	240	Hz	2,5	2,5	3	3	5	4	7	4	7	4	3	
Moskita	A	Die Saat	240	Zh	5	2,5	3	2	3	6	8	2	6,5	3	5	
Arturo	A	Saatbau	250	Hz	2,5	2,5	3	2	3	4	8,5	2	7	2	3	
Ricardinio	D	KWS	250	Hz	2	2,5	2	3	3	5	8	2	5,5	3	2	
NK Falkone	CH	Saatbau	250	Hz	2,5	2,5	3	3	2	5	5	2	7,5	3	2	x
LG 30.215 <sup>1</sup>	F	Die Saat	250	Hz	2	2,5	2	2	3	6	7	2	7,5	3	2	x
<b>MITTELFRÜHREIFENDE SORTEN</b>																
Danubio	A	Saatbau	270	H	3	2	4	3	3	6	8,5	2	7	2	3	x
Kandis <sup>1</sup>	D	KWS	270	Hz	3		2	3		4	7,5			2		
P8150	USA	Pioneer	270	Z	1,5	3	2	3	3	5	8	3	6	2	4	x
Gleisdorfer Edelmais (Landsorte)	A	SZ Gleisdorf	280	Zh												
P8400	USA	Pioneer	280	Z	2,5	2,5	3	3	5	5	7	3	6			
Angelo	A	Saatbau	290	HZ	4	3	2	3	4	5	8,5	2	4,5	2	4	
DKC 3711 (DieSamba)	USA	Die Saat	290	Z	2	2,5	2	4	3	4	6	2	5			x
LG 30.273	F	Die Saat	290	Hz	2	2,5	2	2	3	5	8	2	6	3	2	x
P8523	USA	Pioneer	290	Z	2	2	2	5	4	5	7	2	6,5	3	4	x
Ronaldinio	D	KWS	290	Hz	4	2,5	2	2	4	5	7	2	5	4	2	x
ES Asteroid	D	Die Saat	300	Zh	1,5	2	3	3	3	6	8,5	2	5	2	2	x
<b>MITTELSPÄTREIFENDE SORTEN</b>																
DK 3623 (DieSantana)	USA	Die Saat	320	Z	1,5	2,5	2	5	3	4	7	4	4,5			x
DK 391 (DieSamantha)	USA	Die Saat	320	Z	3	3	2	6	3	5	6	2	5	3	2	x
KWS 2323	D	KWS	320	Zh	2	2	2	3	3	4	8	2	6	3	3	
PR38A79	USA	Pioneer	320	Zh	3,5	2	3	4	5	5	8	2	4	2	3	x
P9400	USA	Pioneer	330	Z	2,5	2	3	4	2	5	8,5	3	2,5	3	3	
Conexxion	F	RAGT	340	Z	2	2	2	5	3	5	8	2	4	3	2	x
DKC 4117 (Apollo)	USA	Saatbau	340	Z	3	2	3	2	4	4	7	2	4			x
DKC 4025 (Alegro)	USA	Saatbau	340	Z	2	2	2	6	3	4	5	2	4			x
P9074 <sup>1</sup>	USA	Pioneer	340	Z				8			7					
Chapalu	USA	Die Saat	350	Z	2	2	2	6	2	4	6	3	4	4	2	x
Krabas <sup>1</sup>	D	KWS	350	Z	2			3		4	8			2		
P9175 <sup>1</sup>	USA	Pioneer	350	Z				8			7					
<b>SPÄTREIFENDE SORTEN</b>																
DKC 4522 (DieSilvia)	USA	Die Saat	370	Zh	1	2	2	5	2	4	6	2	2,5			x
DKC 4717 (Die Sonja)	USA	Die Saat	380	Z	1	2	2	5	3	5	8	2	2	2	3	x
DKC 4964 (DieSandra)	USA	Die Saat	380	Z	2,5	2	3	5	2	5	6	2	2,5	4	2	x
P9241	USA	Pioneer	380	Z	2	2,5	2	4	2	5	7	2	3	3	2	x
Futurixx	F	Die Saat	390	Z	2	2,5	2	5	3	5	8,5	2	3	1	4	x
<b>SEHR SPÄTREIFENDE SORTEN</b>																
DKC 4490 (Arido)	USA	Saatbau	400	Z	3	2	2	7	2	4	6	2	2,5			
DKC 4621 (Alberto)	USA	Saatbau	410	Z	1,5	2	2	5	2	4	8	2	3,5	2	3	
P0725 <sup>1</sup>	USA	Pioneer	430	Z												
<b>WAXMAISSORTEN</b>																
DK 315 waxy <sup>1</sup>	USA	Saatbau	350	Z		2	2	6	3	6	6					
DKC 3511 waxy <sup>1</sup>	USA	Saatbau	370	Z		2	2	7	2	4	6					
PR38A75 waxy	USA	Pioneer	370	Zh	3	2	3	4	5	5	8	2	4			
DK 353 waxy <sup>1</sup>	USA	Die Saat	380	Z				5		5	7					

<sup>1</sup> Eigeneinstufung des Züchters





Bio-Saatgut



konv. ungebeiztes Saatgut

SOMMER-WEIZEN	Bio-Saatgut																		
	Züchterland	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Septoria Nodorum (Blattflecken)	Septoria Tritici (Blattdürre)	DTR - Blattdürre	Ährenfusarium	Korntrag - Trockengebiet	Korntrag - Übrige Lagen	Tausend-korngewicht	Hektolitergewicht	Rohprotein	Falzzahl	Backqualitäts-gruppe
Michael	D	4	5	2	5	5			5	5	5	5	4	5	8	7	5	5	6
KWS Collada	D	5	5	3	2	2			6	4	5	3	2	2	5	7	4	1	7
Sensas	F	6	4	3	2	6			6	4	6	5	5	6	7	3	4	2	8
SW Kadrij	S	5	5	2	4	4			5	5	5	4	3	3	6	6	4	4	7

 Bio-Saatgut  
 konv. ungebeiztes Saatgut

<sup>1</sup> Eigeneinstufung des Züchters

( ) einjährige Ergebnisse

ACKER-BOHNE	Bio-Saatgut								
	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Stängelknicken	Tausendkornmasse	Botrytis	Fusskrankheiten	Rost	Virusbefall
Alexia	6	6	6	7	4	6	-	4	4
Julia	6	7	4	5	4	5	-	4	3
Gloria	5	3	5	7	5	5	3	6	5
Bioro <sup>1</sup>	(5)	(8)	(6)		(4)				
Fuego <sup>1</sup>	(4)	(4)	(2)		(2)				
Melodie <sup>1</sup>	(4)	(5)	(3)		(4)				
Merkur <sup>1</sup>	(6)	(7)	(5)	(5)	(4)			(5)	(3)
Divine <sup>1</sup>	5	6	2		6	4			

SOMMER-DURUM	Bio-Saatgut																
	Züchterland	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Septoria Nodorum (Blattflecken)	DTR -	Ährenfusarium	Korntrag - Trockengebiet	Tausend-korngewicht	Hektolitergewic	Rohprotein	Falzzahl	Ganzglasigkeit
Floradur	A	4	4	6	6	6	4	3	7	7	7	6	3	3	3	3	4
Rosadur	A	5	3	5	6	6	3	3	7	7	7	6	4	3	2	3	3

## Vorgangswise Flächenzugänge

Alle Acker- und Grünlandflächen müssen **2 Jahre**, Dauerkulturflächen **3 Jahre Umstellungszeit** durchlaufen. Auf Umstellungsflächen sollte keine Kultur angebaut werden, die auf anderen Flächen bereits anerkannten Status besitzt. Anderenfalls wird die gesamte Ernte dieser Kultur (auch von den anerkannten Flächen) **auf den niedrigsten vorhandenen Status (z. B. Umsteller) abgestuft** (gilt auch für Futterware, z. B. Körnererbsen, Mais etc.).

Nur mittels einer **kostenpflichtigen Zusatzkontrolle** kann eine **Statustrennung** erfolgen. Der niedrigere Status muss zum Zeitpunkt der Zusatzkontrolle abgeerntet und nachweislich abgeliefert worden sein, bevor der höherwertige Status abgeerntet werden darf. Details sind mit der Kontrollstelle zu besprechen.

**Achtung:** Winter- und Sommergerste gelten nicht als unterschiedliche Kulturen.

**Flächenzugänge** sind der Kontrollstelle sofort bekannt zu geben. Die **Lagepläne** der neuen Feldstücke sind zu besorgen.

- Die Meldung muss mindestens 12 Monate vor der ersten Umstellungsernte

erfolgen. (z. B: Meldung bis 30.06.2015, Ernte ab 01.07.2016 als Umstellerware) Wenn der Zeitraum von 12 Monaten zwischen Flächenzugangsmeldung und Ernte nicht eingehalten werden kann, wird die gesamte Erntemenge dieser Kultur (auch von anderen Feldstücken) als konventionell eingestuft. Die Nutzung solcher Flächenzugänge sollte in einem Beratungsgespräch abgeklärt werden. Die zweite Ernte (z.B. Ernte 2017) ist Umstellungsware.

- Wenn der Anbau zumindest 24 Monate nach der Meldung des Flächenzuganges erfolgt (z.B. Meldung bis 30.09.2015, Anbau ab 01.10.2017), ist die dritte Ernte anerkannte Ware.
- Besonders wichtig, wenn bereits anerkannte Flächen dazukommen: es darf keine Kontrollücke entstehen!! Sofort bei der Kontrollstelle anmelden, sonst werden die Flächen wieder auf konventionell zurückgestuft. Fläche muss durchgehend bei einer Kontrollstelle gemeldet sein!**

Franz Traudtner,  
Beratung

## Saatgut-Info

**Grundsätzlich ist Biosaatgut zu verwenden!**

Als Biosaatgut gilt Bio-Originalsaatgut und Nachbau von Umstellungsware und anerkannter Ware. Das offizielle Angebot und die Verfügbarkeit von Bio-Originalsaatgut können in der Bio-Saatgut Datenbank der AGES im Internet unter folgender Adresse nachgelesen werden: [www.ages.at](http://www.ages.at).

Konventionelles unbehandeltes Saatgut darf nur verwendet werden, wenn vor dem Anbau eine schriftliche Bewilligung der Kontrollstelle vorliegt! (Ausnahmen: Sonnenblume, Zuckerrübe, Hanf, Amaranth, u. a.).

Es empfiehlt sich, das Ansuchen bereits bei Bestellung des Saatguts zu stellen. Bei einer Kontrolle muss die Genehmigung vorliegen!

Bei Nachbasaatgut wird empfohlen, vor dem Anbau eine Gebrauchswertprüfung bei der AGES durchführen zu lassen. Dazu wird eine Probe mit 1 kg eingeschickt an: AGES, Institut für Saatgut, Spargelfeldstr. 191, 1226 Wien, Hr. Weinhappel, Tel.: 050/555-34811.

# Kritische Haltung zu TTIP

Unlängst wurde eine repräsentative key-QUEST-Umfrage zur Stimmungslage der österreichischen Bäuerinnen und Bauern in Bezug auf das geplante Freihandelsabkommen TTIP veröffentlicht.

Diese Umfrage legt nicht nur die vorherrschende große Verunsicherung der Bäuerinnen und Bauern offen, sondern zeigt auch ihre überwiegend kritische Haltung gegenüber dem Freihandelsabkommen mit den USA. Die Verunsicherung ist angesichts der unklaren Informationslage absolut nachvollziehbar und muss von den Verantwortlichen entsprechend ernst genommen werden. Die kritische Einstellung ist nach derzeitigem Stand vollkommen angebracht, da die Sorge über Gefahren, die das aktuell verhandelte TTIP birgt, von der europäischen

Kommission nach wie vor nicht entkräftet werden konnten.

Die inhaltlich geäußerten Befürchtungen der Bäuerinnen und Bauern seien angesichts der offenbar vor allem unter Industrie-freundlichen Aspekten geführten Verhandlungen nicht von der Hand zu weisen. Trotz immer wieder von höchster politischer Seite, unter anderem durch Kommissarin Malmström, getätigten Beschwichtigungsversuchen, ist klar, dass die hohen europäischen Standards, vor allem im Bereich des Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutzes aber auch im Bereich der Gentechnik amerikanischen Unternehmen ein Dorn im Auge sind und daher als potenzielle Handelshemmnisse betrachtet werden.

BIO AUSTRIA lehnt jegliche Aufweichung dieser Schutzstandards strikt ab und fordert, das europäische Modell unter allen Umständen als feste Größe zu verankern.

Für die Bio-Landwirtschaft würde eine Aufweichung im Bereich des Umweltschutzes, aber auch bei der Frage der Gentechnik und der Zulassung von neuen Pestiziden gravierende Auswirkungen haben. Ein TTIP ohne ausdrückliche Absicherung der europäischen Schutzstandards und des Vorsorgeprinzips darf es daher nicht geben.

*DI Ernst Trettler,  
Geschäftsführung*

## Besucherrekord bei den BIO AUSTRIA-Bauerntagen

Das Interesse an den heurigen BIO AUSTRIA-Bauerntagen in Wels war mit über 1.100 Tagungsteilnehmern enorm. Nicht nur das, auch die Stimmung unter den Teilnehmern war sehr gut, und ein reger Austausch unter den zahlreichen Besuchern aus ganz Österreich hat stattgefunden.

So mancher Fachtag war bis zum letzten Platz gefüllt. Bereits im Vorfeld wurde klar, dass nicht alle Interessierten die Veranstaltung besuchen können.

Daher gibt es die Präsentationen zum

Nachlesen unter [www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at) für unsere Mitglieder bzw. Bilder in der Fotogalerie.

Besonders begeistert waren viele von den Beiträgen am Eröffnungstag. Diese Vorträge, die Mut machten, den Weg der biologischen Landwirtschaft konsequent weiter zu gehen, sind heuer erstmals als Filmmitschnitt online zum Nachhören bzw. Nachschauen auf unserer Website.

Ihr braucht für die Nachlese einen Zugang in den Login-Bereich auf unserer Homepage. Fordert diesen gegebenenfalls an per E-Mail an: [helga.brandl@bio-austria.at](mailto:helga.brandl@bio-austria.at).

Tagungsunterlagen der Fachtage gibt es zum Teil noch als Print-Version, bitte anfordern unter Tel.: 0732/654 884 (solange der Vorrat reicht).

## Aufzeichnungsprogramm ÖDüPlan für Bio-Betriebe



Schon jetzt verwenden viele Bio-Betriebe das EDV-Aufzeichnungsprogramm „ÖDüPlan“, um ihre gesetzlich verpflichtenden Aufzeichnungen (Betriebsbezogene Stickstoffdokumentation, Pflanzenschutzmitteldokumentation, u.a.) und die geforderten Aufzeichnungen bei Teilnahme an diversen ÖPUL-Maßnahmen (Vorbeugender Grundwasserschutz, System Immergrün, u.a.) durchzuführen.

Mit dem neuen Bio-Modul lassen sich nun zusätzlich die erforderlichen Aufzeichnungen lt. EU-BIO-Verordnung und lt. den Verbandsrichtlinien von BIO AUSTRIA erfassen.

Nähere Infos gibt es unter Tel.: 050/6902-1426, unter [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at) bzw. unter [www.ödüplan.at](http://www.ödüplan.at).





# SORTENLISTE FÜR DEN BIOLANDBAU FRÜHJAHR 2016

bio

bezahlte Anzeige

## MAIS – FRÜHER REIFEBEREICH

### LG 30.215

RZ 250, HZ

Besitzt ein starkes Ertragspotenzial auch unter stressigen Bedingungen

## MAIS – MITTLERER REIFEBEREICH

### DieSAMBA® DKC3711

Rz 290, Z

Diese Sorte besitzt eine gute Standfestigkeit und liefert hohe Kornerträge auch auf kühleren Standorten.



### DieSANTANA® DKC3623

Rz 320, Z

Mit ihrer Wirtschaftlichkeit (hohe Kornerträge x niedriger Ernte-feuchte) überzeugt DieSANTANA® jeden Landwirt.



## MAIS – SPÄTER REIFEBEREICH

### CHAPALU

RZ 350, Z

Ist eine sehr standfeste Maissorte mit gesunden, schweren Kolben.



### DieSANDRA® DKC4964

RZ 380, Z

Seit Jahren vorne dabei in den bionet FiBL Maisversuchen. Diese Sorte besitzt eine sehr gute Wasser- und Nährstoffeffizienz.

## ACKERBOHNE

### ALEXIA, GLORIA, JULIA

## KÖRNERERBSE

### ASTRONAUTE

Frühe Blüte und Reife, sehr gute Standfestigkeit. Weiteres verfügt diese Sorte eine rasche Jugendentwicklung und gute Bodendeckung.

## SOMMERHAFER

### GREGOR

Kombiniert sehr hohe Kornerträge mit ausgezeichneter Krankheitstoleranz. Ist für alle Standorte geeignet und liefert ein sehr hohes HL-Gewicht.

## SOJABOHNE – 000 REIFEBEREICH

### GALLEC

Eine Spitzensorte im ganz frühen Reifebereich. Große Körner mit einem hellen Nabel.

### TOURMALINE

Ist aktuell Österreichs ertragsstärkste Sojabohnen-Sorte im 000-Reifebereich. Besitzt eine starke unkrautunterdrückende Wirkung und ein großes schönes Korn.

## SOJABOHNE – 00 REIFEBEREICH

### SILVIA PZO

Eine sehr leistungsstarke Sorte die besonders gut für trockene Standorte geeignet ist. Empfehlung einer geringen Saatstärke (50 Korn/m<sup>2</sup>). Sorte besitzt eine gute Pflanzengesundheit.

### ES DOMINATOR

Auch für schwache Böden geeignet. Sie ist eine hochwüchsige Sorte mit bester Standfestigkeit und besonders hohem Hülsenansatz. Unter den 00'er Sorten besitzt sie die beste Krankheitstoleranz bezüglich Virose.

## FUTTERGERSTE

### EVELINA

Besitzt einen ausgezeichneten Futterwert, sehr gute Gesundheit, hervorragende Unkrautunterdrückung und günstige Strohigenschaften (kein Halmknicken bei späterer Ernte).

## BRAUGERSTE

### CERBINETTA

Sehr gute Kornerträge, gute Krankheitstoleranzen und Standfestigkeit auch in feuchten Jahren.

## SOMMERWEIZEN

### SENSAS (BQ 8)

Eine frühe Aussaat vorteilhaft, standfester Grannenweizen mit hervorragender Auswuchsfestigkeit.

Bei weiteren Fragen zum kompletten DIE SAAT BIO-Sortiment kontaktieren Sie Ihren DIE SAAT BIO-Fachberater Rudolf Haydn, Tel. 0664/627 42 50.

Alle angeführten Sorten stehen zum Frühjahrsanbau 2016 vorbehaltlich Anerkennung zur Verfügung. Durch den bewussten Verzicht auf chemische Unkraut- und Fungizidbehandlungen im Biolandbau kann es bei Biosaatgut zu höheren Saatgutaberkennungsquoten kommen. Danke für Ihr Verständnis.

www.diesaat.at

**Die Saat**  
NATÜRLICH DIE SAAT

# "Biofleisch für Biobauern"

Gönnt euch und euren Familien etwas Besonders und serviert heuer biologische Fleischspeisen zur Osterjause.

BIO AUSTRIA Burgenland bietet seinen Mitgliedern auch heuer wieder die Gelegenheit zum bequemen und kostengünstigen Bezug von Bio-Fleisch und verarbeiteten Bio-Fleischprodukten.

Die Aktion "Biofleisch für Biobauern" wird in Kooperation mit der Biovermarktung Handels GmbH und biozertifizierten niederösterreichischen Fleischverarbeitern abgewickelt.

Das Bestellformular bieten wir euch online auf unserer Homepage, per E-Mail oder Fax an. Bei Interesse an einer Teilnahme an dieser Aktion meldet euch bitte bei uns im Büro.

Ab einem Bestellwert von € 150,- ist eine Lieferung frei Haus möglich. Ansonsten beträgt die Zustellpauschale € 15,- pro Lieferung.

**Bestellungen: bis spätestens 4. März 2016**

**Zustelltermine: 24. und 25. März 2016**

# Ökonomierat



v.l.n.r.: Hildegard u. Ökonomierat Josef Wetzelhofer, BM DI Andra Rupprechter

Wir gratulieren unserem langjährigen Mitglied Kammerat Josef Wetzelhofer aus Pama zur Verleihung des Berufstitels Ökonomierat.

# BIOMAPS

## Die elektronische Landkarte für den Bio-Genuss



BIO AUSTRIA bietet mit "Biomaps" eine moderne Bio-Adressensuche im Internet. Unter [www.biomaps.at](http://www.biomaps.at) gibt es mehr als 3.000 Adressen von österreichischen Bio-Anbietern mit rund 1.000 verschiedenen Bio-Spezialitäten.

**Orientierung im Bio-Schlaraffenland**  
Mit den aktualisierten Biomaps von BIO AUSTRIA finden sich Freunde biologischer Lebensmittel nun leichter zurecht. Per

Mausklick können sich Konsumenten im Internet auf einer Landkarte rasch und unkompliziert auf die Suche nach heimischen Bio-Spezialitäten begeben.

Eine erweiterte Suchabfrage bietet den "elektronischen Wanderern" die Möglichkeit, in ihrem jeweiligen Bezirk oder Bundesland auf Entdeckungsreise nach Bio-Spezialitäten wie Ziegenkäse, Elsbeerbrand oder Quinoa zu gehen.

# Warenbörse

## Suche

Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing suchen für ihr Pflichtpraktikum in den Monaten Juli, August, September 2016 geeignete Praxisbetriebe. Angebote bitte an: LFS Güssing, Tel.: 03322/422 88.

Kürbiskerne, Ölware.  
Tel.: 0664/611 99 79, B-0226, GS.

Firma Sonnentor sucht Produzenten für die Anbausaison 2016. Folgende Kulturen im Vertragsanbau sind gefragt: Krauseminze, Pfefferminze, Anis, Fenchel, Kümmel einjährig, Kümmel zweijährig, Weiß-, Grau- und Blaumohn.  
Kontakt: Tel.: 02875/7256 oder E-Mail: [elfriede.stopper@sonnentor.at](mailto:elfriede.stopper@sonnentor.at)

## Anzeigeninfo

Bitte die Inserate für die Ausgabe 2/2016 (erscheint Mitte April) bis 31. März schriftlich bekanntgeben.  
Mail: [burgenland@bio-austria.at](mailto:burgenland@bio-austria.at)  
Fax: 02612/43 642-40

# Warenbörse

## Verkaufe Futterware

Steinsalz, Bergkern, Naturleckstein für Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen und Wild. Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden! Zustellung ab 500 kg frei Haus in umweltfreundlicher, wiederverwertbarer Holzkiste.

Beratung und Bestellung: Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner,  
Tel.: 06245/822 79.

Wickroggen, Wicke, Futtererbse.  
Tel.: 0664/453 79 85, B-0783, ND.

40 Stk. Rundballen Bio-Luzerne-Klee; 55 Stk. Rundballen Bio-Weizen- und Roggenstroh; 20 Stk. Rundballen Bio-Winterwicke, unter Dach gelagert.  
Tel.: 0664/952 41 77 oder 03364/26 55, B-0910, OW.

Bio-Heu in Rundballen.  
Tel.: 0664/637 15 89, B-0134, ND.

Bio-Heu in Rundballen.  
Tel.: 0664/410 99 88, B-0843, GS.

UM- und Bio-Heu in Rundballen 1,2 m, Lieferung im Bezirk OP und angrenzend möglich, Preis nach Vereinbarung.  
Tel.: 0664/376 16 28, B-0920, OP.

Johannisroggen, Wicke, Esparsette.  
Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Esparsette.  
Tel.: 0664/451 35 30, B-0884, ND.

Wicke.  
Tel.: 02172/87 65 oder 0699/111 649 98, B-0027, ND.

Erbsen, Peluschke, Leindotter.  
Tel.: 0680/232 74 68, N-2964, ZT.

Platterbse.  
Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Phacelia, Platterbse, Wicke, Steinklee.  
Tel.: 0664/736 89 283, B-0065, ND.

Esparsette, Platterbse, Wicke, Leindotter, Pferdebohne.  
Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Schwarzhafer/Sandhafer.  
Tel.: 0676/84 22 14 301, B-0727, ND.

Hafer mit Platterbse.  
Tel.: 0664/622 82 64, B-0734, ND.

Inkarnatklee, Rotklee.  
Tel.: 0676/84 22 14 501, B-0366, ND.

## Verkaufe Speiseware

8.000 l Zweigelt, QW, Jahrgangscuvee 2015.  
Tel.: 0664/479 49 98, B-0698, ND.

Bio-Gemüsesuppen, Bio-Gemüsetee, Bio-Chili, Bio-Kräutersalz und reines Gemüsepulver als Fasten- und Basensuppe. Online-Shop: [www.sonnenwind-bio.at](http://www.sonnenwind-bio.at)  
Tel.: 0676/84 22 14 501, B-0366, ND.

Senf.  
Tel.: 0664/736 89 283, B-0065, ND.

Bio-Obsthonig, Akazienhonig, Waldhonig, Quitten-, Apfel- und Traubensaft.  
Tel.: 0664/872 05 89, B-0085, JE.

Senf, Buchweizen.  
Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

## Biete, verkaufe Diverses

Hackstriegel "Einböck", 12 m AB, Bj. 2005, 6,5 mm Zinkendurchmesser, Preis: € 3.000,--; Saatbeetkombination "Lemken", Korund, 6 m AB, Bj. 2013, Preis: € 11.800,--.  
Tel.: 0676/760 43 96, B-0701, OP.

Eggenkombination "Hatzenbichler" mit Doppelwalze, 1,5 m AB,; Grubber "Pöttinger Synkro 3000", 4 m AB.  
Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Ferkel der Rassen Duroc, Schwäbisch-Hällisch, Husumer und Hampshire, trüchtige Zuchtsau und Jakob-Schafe.  
Tel.: 0664/192 08 14, B-0757, JE.

Traktor Steyr 5404 mit Hydrack Abstell-Frontlader, doppelwirkendes und einfaches Steuergerät, neues Motorservice und Vorderreifen. Preis: EUR 6.600,--  
Tel.: 0676/743 55 87, B-0277, ND

Kombiheuer Fella als Ersatzteillager; Brennholz, Zustellung möglich.  
Tel.: 0676/84 22 14 300, B-0480, OW.

Ferien auf unserem BIO-Bauernhof nahe der Therme Loipersdorf. Familie Koller, 8382 Krobotek 8.  
Tel.: 0664/192 08 14, Mail: [koller.r@netway.at](mailto:koller.r@netway.at), [www.biohof-koller.at](http://www.biohof-koller.at), B-0757, JE.

Praktikum im Bereich Pflanzenanzucht, Imkerei auf einem Misch-Permakulturbetrieb im Südburgenland.  
Tel.: 0664/872 05 89, B-0085, JE.

Praktikum, Schnuppertage im Bereich Pflanzenanzucht (Gemüse- und Kräuter-raritäten, essbare Blütenstauden, Beeren, Wildobst).  
Tel.: 0680/133 47 42, B-0980, GS.

Egge, 3 m, (Vogel & Noot), Jauchefass 600 l, Futtermixer (Weißgerber), zweiflügeliges Stahltor (ca 4 x 4 m) mit Gehtür, verziertes Geländer für Loggia (ca 4 m).  
Tel.: 0664/214 53 69, B-0709, EU.

Gut erhaltenen kleinen CLASS Mähdre-scher (Class Compact 25) mit Kornkam-mer, Schnittbreite 2,2 m, verschiedenen Siebträgern inkl. Betriebshandbuch, Be-sichtigung im Bezirk MA.  
Tel.: 03327/213 12, GS.

Laufend Kühe für Mutterkuhhaltung und trüchtige Kalbinnen, auch für Zucht.  
Tel.: 0664/165 30 29, B-0128, GS.

## WIR VERMARKTEN IHR BIO-GETREIDE

zu den besten Tagespreisen bei rascher Abholung nach der Ernte und mit prompter Ablieferung und Bezahlung.

Besprechen Sie mit uns Ihren Anbauplan.

Kontakt:  
Firma F. Renz GmbH.  
Tel.: 06245/822 79  
Mobil: 0699/190 210 57

bezahlte Anzeige

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

<b>Karpaten-Steinsalz, Bergkern</b> aus dem Salzmassiv herausgeschnittene Blöcke zur freien Aufnahme für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild
<b>Karpaten-Kristallsalz, Speisesalz, unjodiert</b> Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung frei Haus
<b>Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith</b> der Stein (gemahlen) des Lebens Futterzusatz für Gesundheit und höhere Produktivität im Stall
<b>Tschadamer-Hof</b> Salz des Urmeeres
<b>Pirker GmbH</b> A-9556 Liebenfels Tel. & Fax +43(0)4215/22 00 Mobil +43(0)664/406 57 57 E-Mail: tschadamer-hof@aon.at www.tschadamer-hof.at

bezahlte Anzeige

## Biofest-Termine 2016

Auch heuer planen wir wieder unsere schon zur Tradition gewordenen Biofeste.

Bitte die Termine gleich in euren Kalender eintragen!

**Biofest Langeck mit großem Jungpflanzenmarkt**  
Samstag, 7. Mai, Zentrum Langeck

**Steirisch-burgenländisches Biofest**  
Sonntag, 29. Mai, Unterlungitz, Maierhofer Mühle

**HEUER NEU!** Biofest Güssing  
Samstag, 18. Juni, Landw. Fachschule

**Biofest Frauenkirchen**  
Samstag, 3. September, in der Franziskaner Straße

Bitte meldet euch bei uns im Büro, wenn ihr bei einem oder mehreren Biofesten als Aussteller mitmachen möchtet!

Kontakt: Barbara Scheriau-Haas, Tel.: 0676/84 22 14 306  
E-Mail: barbara.haas@bio-austria.at

**Impressum:** „Bio-Information Burgenland“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktionsleitung: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz. Für den Inhalt verantwortlich: Redaktion; namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob, Erscheinungsweise: 6 x jährlich, Auflage: 950 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aufgrund der Lesbarkeit sind alle entsprechenden Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.





# vitakorn®

**Futtermittel für Biobetriebe**

aus der ersten Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische Futtermittel mit

## 100% Reinheitsgarantie

hergestellt werden.

Mit vitakorn können Landwirte sicher sein, ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel in der Tierhaltung einzusetzen.

**Geprüfte Qualität!**

bezahlte Anzeige

<b>Vertrieb:</b> <b>Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH</b> Futtermühle Gniebing A-8330 Feldbach, Gniebing 52 Tel.: +43 3152 2222-0 E-Mail: office@h.lugitsch.at www.h.lugitsch.at	<b>Futtermühle Eggendorf</b> A-2493 Eggendorf, Kurt-Hofer-Strasse 9-13 Tel.: +43 2622 732 01-0 E-Mail: office@hoferfutter.at www.hoferfutter.at	<b>Uitz-Mühle Ges.mBH</b> A-8720 Knittelfeld, Weyerngasse 125 Tel.: +43 3512 82686, Fax: DW-30 E-Mail: office@uitz-muehle.at www.uitz-muehle.at
--	---	---

[www.vitakorn.at](http://www.vitakorn.at)